

der Stadt und des Bezirks den richtigen Händen anvertraut seien. — Wie wir hören, wird der Kandidat in den nächsten Tagen noch einige umliegende Orte besuchen und sodann in einer Versammlung auch seinen hiesigen Wählern sich vorstellen und sein Programm des Näheren erläutern.

— Im Oberamt Herrenberg beschloß der Bezirksverein, dem seitherigen Abg. Schurer den Bauunternehmer Gieß in Stuttgart entgegenzustellen.

Stuttgart. S. M. der König begiebt sich am Samstag 26. Jan. mit dem Schnellzuge 9 Uhr 47 Vorm. über Rißtshausen nach Berlin zur Feier des kaiserl. Geburtstages und kehrt Montag 28. Jan. Abends 9 Uhr 22 hieher zurück.

Stuttgart, 23. Jan. Gestern abend bekam in der Rothebühlstraße ein Fuhrmann, welcher auf seinem Wagen saß, mit einem Hausknecht, welcher ein Handmägelchen führte, wegen des Ausweichens Streit. Der Fuhrmann schlug mit seiner Peitsche vom Wagen herab nach dem Hausknecht; das Pferd, dadurch erschreckt, sprang auf das Trottoir hinauf und die Wagenachse zertrümmerte die Ladentüre eines dortigen Geschäfts.

© Baihingen a. G. Der Gemeindepfleger Bauer von Mühlhausen sollte am 21. d. M. als Zeuge vor dem Schöffengericht hier vernommen werden. Er fuhr mit 2 Gemeinderäten auf einem Wagen. Bei der Minger Mühle scheute das Pferd und das Gefährt stürzte um. Bauer erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er in die Mühle verbracht werden mußte, wo er hoffnungslos darniederliegt.

— Aus dem Oberamt Geislingen teilt die „Allm. Schnell.“ mit, daß nun auch Gutspächter Schmid vom Christophshof „wegen besonderer unvorhergesehener Umstände“ auf eine Kandidatur für den Landtag verzichtet. Die Kandidatur sei nun wieder dem Dekonomen Hagmaier in Kuchen angetragen worden.

Tübingen, 22. Januar. Nach einem Anschlag am schwarzen Brett der Universität haben 27 studentische Korporationen (die zwei katholischen haben sich nicht beteiligt) einstimmig beschlossen, sich an der für Fürst Bismarck geplanten Donation zu beteiligen. Mit der Leitung des Ganzen wurde die Burschenschaft „Germania“ und die nichtfarbentragende Verbindung „Derendingia“ betraut.

Kottweil, 23. Jan. In heutiger Strafkammersitzung wurde Karl Nägels, Volksschullehrer in Fedenhausen, hies. Oberamts, wegen fahrlässiger Tötung des Otto Fischer, Schullehrer in Frittlingen, O. A. Spaichingen, zu der Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurteilt. Am 10. Okt. 1894, abends, übten sich Beide im Schießen mit Zimmerflinten, wobei der Erstgenannte das Unglück hatte, den Letzteren durch Unachtsamkeit durch einen Schuß in die Lunge tödlich zu treffen. Der Schwerverletzte lebte noch einige Tage, worauf der Tod eintrat. — Der 20jähr. Tagelöhner A. Schobel von Gölldorf, der, wie s. Zt.

berichtet wurde, aus Fahrlässigkeit mittels eines dem Waldschützen Suffel von Fedenhausen gehörigen Gewehrs den 16jähr. Stefan Schobel von Gölldorf so unglücklich traf, daß sofort der Tod erfolgte, wurde zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt, an welchen 14 Tage Untersuchungshaft abgehen; Suffel, welcher sein geladenes Gewehr im Hausgange der Lindleiwirtschaft stehen ließ, so daß Dritte dasselbe ergreifen und hiermit manipulieren konnten, erhielt 14 Tage Gefängnis. Derselbe hat Revision eingelegt.

Saulgau, 22. Jan. Heute nacht 3 Uhr ertönten die Feuerwehrsignale; das Feuer war in der Dampfbrauerei von Julius Blauw ausgebrochen. Das Brauereigebäude ist abgebrannt, die Bohn- und Dekonomiegebäude, sowie das Malzhaus blieben erhalten. Der Schaden ist groß.

Saulgau, 23. Jan. Der demokr. Landtagskandidat Dampfägereibes. Platz hat sich nach dem D. A. für Zulassung von Männerklöstern erklärt, wenn dieselben „die Armut üben und im Falle des überflüssigen Besitzes den Armen aussteilen.“ — Nach dem Schw. B. ist gegenüber dem Zentrum und dem demokr. Kandidaten als dritter Kandidat Schultze von Beizkofen aufgestellt worden.

Straßburg i. G. Die reichsländische Forstverwaltung wird sich an der in diesem Sommer stattfindenden Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in hervorragender Weise durch eine besondere Forst- und Jagd-Ausstellung beteiligen. Elsaß-Lothringen ist sehr waldbereich, fast ein Drittel der gesamten Bodenfläche ist mit Holz bedeckt. Die Forstausstellung soll einen thunlichst vollständigen Ueberblick über den Gesamtbetrieb in diesen ausgedehnten Waldungen bieten, der namentlich im hohen Gebirge viel Eigenartiges und Interessantes aufweist. Die Jagd-Ausstellung dürfte ebenfalls recht sehenswert werden, umsomehr als es hiesigen Jägern gestattet ist, auch solche Jagdtrophäen auszustellen dürfen, die sie außerhalb des Landes erbeutet haben.

Berlin, 23. Jan. Die in dem neuen Ballspielhause des Kaisers eingerichteten Ankleide-Zimmer des Kaisers mit Zubehör sind heute Vormittag vollständig ausgebrannt. Der Betrieb des Hauses ist eine Zeit lang gestört.

London, 25. Januar. Lord Randolph Churchill ist verschieden. Der Tod wurde bereits an alle Höfe gemeldet. — Ueber London entlud sich gestern ein starkes Gewitter mit Hagelschlag, der großen Schaden anrichtete. — Infolge der heftigen Schneestürme nehmen die Ueberschneemungen zu.

London, 25. Januar. Die Regierungsbark „Betral“ welche Geschützmunition führte, strandete bei der Themsemündung, geriet in Brand und explodierte. Die gesamte Munition, das Schiff, der Kapitän und 4 Matrosen flogen in die Luft. Von den Leichen hat man bisher keine Spur. Das Schiff war mit der Ladung 80000 M wert.

Enttäuschungen dazu, um einen Idealisten zum Pessimisten zu machen, und diese Erfahrungen hatte Graf Erich bald zu bestehen. Wir stürzten uns beide in das fröhliche Studentenleben, ohne jedoch den Hauptzweck, unser Studium, zu vernachlässigen. Ich, ein mittelloser Student, war darauf angewiesen, die Zeit auszunützen, welche mir ein Familienstipendium gewährte. Von mir jedoch will ich nicht erzählen, es würde Sie kaum interessieren, meinen Lebenslauf kennen zu lernen; ich will vom Grafen Schönburg erzählen, der überall ein gern gesehener Gast war. Ein reicher, junger Mann findet bald einen Kreis guter Freunde, die nicht immer die lautersten Absichten mit ihrer Freundschaft verbinden. Die ersten Enttäuschungen wurden ihm durch Freunde bereitet; sie bereiteten ihn vor auf anderes Schmerz, was nicht so leicht zu überwinden ist. — Graf Erich liebte, „Klang es leise, beinahe zaghaft, von Doktor Justus' Lippen; eine kleine Pause entstand.

Gertrud Felden lächelte vor sich hin und warf spöttisch die Worte hin: „Er liebte eine Bürgerliche.“

„Ja,“ gab Justus zu und fügte bei: „Ich bewundere Ihre Kunst im Erraten, Baroneß.“

„Es war nicht schwer, nach allem, was ich von Graf Schönburg erfahren; ich will noch mehr erraten. Er liebte heiß und innig und wurde betrogen?“

„Ja. Er wurde betrogen, ebenso wie seine Schwester, die um ihres Reichthums willen begehrt worden war, während sie ihr ganzes Herz ihrem Gatten geschenkt. Dasselbe Schicksal traf ihn wie sie, nur er erlag nicht, sein Herz brach nicht, sondern wurde kalt und hart gegen die Menschen, die er so sehr geliebt. Er vertraute niemand mehr, er haßte den Egoismus der Menschheit und verlor die Freude am Leben und seinem großen Besitz. Seine Schwester, die er innig geliebt, war das Opfer ihres herzlosen Gatten geworden, der nur ihr Geld begehrt hatte. Sie starb plötzlich nach einer Scene mit dem habgierigen Manne, die dessen ganze Gemeinheit gezeigt. Seine heißgeliebte Mutter folgte ihr; auch sie starb an der furchtbaren Enttäuschung, die ihrer Tochter das Leben gekostet. Mit Mühe hatte

Graf Erich diese schweren Verluste überwunden, und nun ward ihm dasselbe Schicksal. Wo er sein ganzes Herz hingab, erhielt er nichts zurück, nur sein Rang, sein Reichthum wurden begehrt und er selbst schmählich betrogen.“

„Und er nahm sich das so sehr zu Herzen?“ meinte Gertrud, und es zuckte verächtlich um ihren Mund. „Um eines treulosen Mädchens willen, das, niedrig geboren, nur niedrige Gefinnungen hegen kann, seines Lebens überdrüssig zu werden, ist Wahnsinn.“

„Der Gatte seiner Schwester war ein Aristokrat!“ betonte Justus und blickte scharf zu Gertrud hinüber.

„Nun wohl, er hatte Schulden, wollte sich arrangieren durch eine Heirat — tausendmal kommt dies vor, aber es sterben nicht alle Frauen daran,“ warf Gertrud leicht hin.

„Die Schönburgs denken nicht wie Sie, Baroneß.“

„Zu ihrem eigenen Schaden. Eine standesgemäße Ehe hätte Ihrem Freunde die Lebenslust wiedergegeben. Uebrigens ist er noch jung genug, sich eine Gemahlin zu wählen unter unserem Adel.“

„Wo lebt der Graf jetzt?“ fragte die Baronin, während Rosa sinnend schwieg.

„Er lebt im Süden und hat sich ganz seinem wissenschaftlichen Studium gewidmet; deshalb hat er mich hierher gesandt, um nach seinem Majoratsgut zu sehen. Seine Absicht war, im Herbst mir zu folgen, aber nun schrieb er leihhin, daß er es nicht mehr will. Er fürchtete, auf neue Enttäuschungen zu stoßen, und sein stilles Gelehrtenleben ist ihm zu lieb geworden, um es aufzugeben.“

Doktor Justus zog seine Uhr und bemerkte mit Ueberraschung, wie schnell die Zeit vergangen war.

„Nun ist es Zeit, zur Ruhe zu gehen,“ meinte er, zu Rosa gewandt. Sie erhob sich wie ein folgemes Kind, und er half ihr aus der Hängematte.

(Fortsetzung folgt.)

Standesamt Calw.

Geborene:

- 19. Jan. Jakob Wilhelm, Sohn des Joh. Georg Reuthlinger, Tagelöhner hier.
 - 19. Jan. Karl Friedrich, Sohn des Karl Friedrich Stern, Strumpfwiebers hier.
 - 15. Jan. Helene, Tochter des + Michael Harfch, Maurers hier.
 - 19. Jan. Karl Gottlieb, Sohn des Johannes Kling, Cigarrenmachers hier.
- Gestorbene:
- 23. Jan. GottliebENZ, Bäckermeisters Ehefrau, Sarah geb. Niehm hier, 68 Jahre alt.

Gottesdienste

am 3. Sonntag nach Epiph., 27. Januar. Kirchl. Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers.

Vom Turm: 31. Der Kirchenchor singt: Ges. Buch Nr. 29. Lobe den Herren, Vers 1 u. 6. Predigt: 233. 9 1/2 Uhr Vorm.-Pred.: Hr. Dekan Braun. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. 5 Uhr: Abend-Pred.: Hr. Stadtpfarrer Schmid.

Mittwoch, 30. Januar.

10 Uhr: Betstunde im Vereinshaus.

Samstag, 2. Febr. Feiertag Maria Reinigung. 9 1/2 Uhr Predigt: Herr Stadtpfarrer Schmid.

Landw. Bezirksverein.

Die Mitglieder des Ausschusses werden ersucht, am nächsten **Mittwoch, 30. Jan., nachm. 4 Uhr** im Adler hier zu einer Besprechung wegen der staatlichen Bezirksviehprämierung und wegen Ankaufs von Vieh sich einzufinden.

Calw, 24. Jan. 1895.

Der Vorstand:
Boelter,
Oberamtmann.

Landw. Consum-Verein Calw.

Malzkeime sind in schöner Qualität à M 3.80 pr. Centner incl. Sack von unserem Lager zu haben.

Reklameteil.

Das Neueste was gegenwärtig in der Seifen-Branche geboten wird, ist die „**Perl-Seife**“. Wohl keine Seife hat noch so großes Aussehen erregt wie sie. Dieses Aussehen erklärt sich dadurch, daß die Perl-Seife sich nicht allein durch vorzügliche Qualität, sondern auch durch ihre erstaunliche Billigkeit auszeichnet. Bisher waren die hochfeinen Seifen verhältnismäßig teuer im Preise, **Perl-Seife** ist die erste wahrhaft billige. In Paqueten à 3 Stück kommt sie zum Verkauf und diese 3 Stück kosten nur 55 Pfg. also noch nicht einmal 19 Pfg. per Stück. Perl-Seife ist daher berufen des deutschen Volkes Lieblingsseife zu werden, eine Seife für Bürger und Arbeiter, für Weib und Kind, für Stadt und Land, eine Seife, die selbst der Unbemittelte sich anzulegen in der Lage ist, und womit es ihm ein Leichtes wird, Schönheit des Teints und Frische und Zartheit der Haut zu erlangen und sich andauernd zu erhalten. **Perl-Seife** ist erhältlich in Calw bei **Wieland & Pfeleiderer** (alte Apotheke.), **J. C. Meyer's Nachf., Emil Säger, A. Schauler.**

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Landtagsabgeordnetenwahl.

Unter Beziehung auf die bisherigen Bekanntmachungen, die Plakate am Rathause und den Wahllokalen, wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß am **Freitag, den 1. Februar 1895,**

die Landtagsabgeordnetenwahl hier stattfindet, und zwar:

1) im kleinen Rathausaale

für die südliche Hälfte der Stadt, mit Wimberg, Tanneneck, Walmühle, Krappen und Bahnhof,

Wahlvorsteher: Gemeinderat Kraushaar, Stellvertreter: Gemeinderat Schmid.

2) im nördlichen Parterrezimmer des Rektoratsgebäudes

für die nördliche Hälfte der Stadt, mit Gutleuthaus und Windhof,

Wahlvorsteher: Gemeinderat Federhaff, Stellvertreter: Stadtpfleger Hayb.

Die Grenze beider Wahlbezirke bildet eine Linie, welche vom Weinsteg durch das Biergäßchen, den Kirchberg entlang zum Zwinger zieht, wonach im Bischoff das Gebäude Nr. 493 zur südlichen, Nr. 494 zur nördlichen, im Zwinger das Haus Nr. 303 zur südlichen, Nr. 302 zur nördlichen Hälfte gehört.

Die Abstimmung beginnt um 10 Uhr vormittags, wird in ununterbrochener Handlung fortgesetzt und um 6 Uhr nachmittags geschlossen, wobei besonders betont wird, daß genau nach Ablauf der Abstimmungszeit (6 Uhr) die Abstimmung geschlossen wird, insbesondere auch solche Wähler nicht mehr zur Abstimmung zugelassen werden, welche schon vor 6 Uhr in das Wahllokal eingetreten und aus irgend einem Grunde nicht zur Wahlurne gelangt sind.

Die Wähler werden für die Abstimmung darauf aufmerksam gemacht, daß ungültig sind:

- a. Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind.
- b. Stimmzettel, welche keinen oder keinen lesbaren Namen haben.
- c. Stimmzettel, aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist.
- d. Stimmzettel, auf welchen mehr als ein Name verzeichnet ist.
- e. Stimmzettel, welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Die Wahl ist öffentlich und steht jedem Wähler der Zutritt zu dem Wahllokal offen.

Es dürfen jedoch daselbst außer den Beratungen und Beschlüssen der Distriktswahlkommission weder Beratungen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden.

Den 25. Januar 1895.

Stadtschultheißenamt.

J. B.: Gemeinderat Bozenhardt.

Revier Liebenzell.

Nadel-Stammholz-Verkauf



Montag, den 4. Februar, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Liebenzell aus Tannwald, Forchen,

Hint. Simmoheimer Wald, Eisengrund, Kaiserstein, Dietersbachhalde, Ob. Löhnert, Ob. Reichenbacher Hang, Vord. Tannberg, Glasbronnen, Vord. Steinberg, Stangenbau und Scheidholz der Guten Raffeehof, und Liebenzell:

Langholz: 2712 Stück mit Fm. 44 I., 87 II., 191 III., 489 IV., 185 V. Kl. (1099 unentriehete Bauflangen), Sägholz: 119 Stück mit Fm. 58 I., 35 II., 23 III. Kl.

Calw.

Verkauf von Feilen und Handwerkszeug, sowie einer Transmissionsanlage.

In der Konkursache gegen Karl Schlienz, Feilhauer in Calw, kommen am nächsten

Montag, den 28. ds. Mts., folgende Gegenstände im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

von vormittags 9 Uhr an in der Wohnung des Gemeindefchuldnern in der Dreher Dhngemach'schen Hause in der Badgasse:

die Waren, bestehend in Feilen verschiedener Art, Schuhmacherhandwerkszeug, Sägen, Küchenbeilen, Küferschlegeln, Stemmmeißen, Küfersen, Kesselhämmern, Maurerhämmern, Sägenblättern zc. im Gesamtschlag von rund 690 M. — Die Waren werden en bloc verkauft.

Der Feilhauerhandwerkszeug, bestehend in Feilhauerhämmern und Meißeln, 3 Hauslöden, 3 Drehstühlen zc. im Anschlag von 80 M.

Der Schmiedhandwerkszeug, bestehend in 1 Ambos, 1 Schraubstock, 2 Vorschlaghämmern, 5 Hand- und Bankhämmern, 6 Seehämmern, 8 Ball- und Lochhämmern, Schrotmeißeln, Zirkeln, Dornen und Gesenken zc. im Anschlag von 120 M, ferner:

einige andere Gegenstände: 2 Drehstühle, 1 Leiterle, 1 Kübel zc.;

von nachmittags 2 Uhr ab, im Hause des Gerbers Schiele in der Lebergasse:

eine Transmissionsanlage, bestehend aus 1 Welle, 9 Riemenscheiben, 4 Bodenlagern, 5 Stellringen, 3 Sellershänglagern, im Anschlag von 250 M.

2 Schleifsteinachsen aus Stahl, nebst 2 Muttern und Steinscheiben im Anschlag von 100 M,

1 Eisen, 1 Schleifstein, 1 Presse und 2 Hacklöge.

Kaufsliebhaber werden eingeladen. Den 23. Januar 1895.

Konkursverwalter Gerichtsnotar Sapper.

Stammheim.

Brennholz-Verkauf.



Am Dienstag, den 29. Januar d. J., kommen aus hiesigem Gemeindefwald Doma zum Verkauf:

252 Rm. buchene und 70 Rm. tannene Scheiter und Prügel, 5480 Stück buchene und 1600 Stück tannene Wellen.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr beim Rathaus. Bei günstiger Witterung findet der Verkauf im Wald statt.

Gemeinderat.

Privat-Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß der I. Gott unsere I. Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Sarah Eus geb. Riehm

am Mittwoch nachts 11 1/2 Uhr von ihrem Leiden erlöst hat.

Im Namen der Hinterbliebenen: der trauernde Gatte

Gottlieb Eus.



Beerbigung findet Samstag nachmittag 2 Uhr.

Zur Feier des Geburtsfestes

Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II.

findet am Sonntag, den 27. ds. Mts., abends 7 Uhr, im Gasthaus zur „Kanne“ ein

Bankett

statt, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Die Einwohnerschaft wird höflich ersucht, zu Ehren dieses nationalen Festtags zu flaggen.

Der Kirchengesangverein

wird am Montag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, im „Babischen Hof“

Die Glocke von Romberg

zur Aufführung bringen. Eintrittspreis für Mitglieder 30 S, für Nichtmitglieder 1 M.

Das jährliche Freikonzert findet voraussichtlich erst nach Ostern statt.

Bezirks-Wirtsverein Calw.

Die von dem Kandidaten für den Landtag, Herrn Stadtschultheiß Saffner, auf unsere Anfrage gegebene Erklärung, wonach derselbe im nächsten Landtag für unsere Interessen eintreten will, haben wir wörtlich den Kollegen mitgeteilt und fordern hiemit sämtliche Wirte des Bezirks auf, sich zahlreich an der Wahl zu beteiligen und ihre Stimmen Herrn Stadtschultheiß Saffner zu geben.

Der Ausschuß des Wirtsvereins.

Concordia Calw.



Die Monatsversammlung

findet Sonntag, den 27. ds. Mts., abends 5 Uhr, bei Chr. Luz sen. statt.

Volljähriges Erscheinen erwartet

der Vorstand.

Teinach.

Nächsten Sonntag, den 27. Januar, nachmittags 3 Uhr,

feiert der Verein in einer

Generalversammlung



Stiftungsfest und Kaisers Geburtsfest.

4000 Mark

sind auf Lichtmeß in einem oder mehreren Posten gegen gute Pfandsicherheit auszuliehen durch

Werm. Akt. Staudenmeyer.

Hosenträger, Cravatten und Cravattennadeln, Manchetten und Manchettenknöpfe, Näh-,

Strick- und Häkelnadeln, Brust-, Kragen-, Kleider- und

Jackenknöpfe, Leinen-, Stoff- und Gummikragen

empfehle billigst.

W. F. Eutenmann, Biergasse.

la. Limburger,

sowie

fst. Schweizerkäse

empfehle

Fr. Wackenbuth.

Ein Logis

hat bis Georgii zu vermieten Bäcker Sattler.

Ottenbronn.

500 Mark

Pflegschaftsgeld sind sofort auszulieihen bei

Ablerwirt Luz.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Praktisches
Gießhähnchen



MAGGI'S

SUPPENWÜRZE

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

Zur Verbesserung der neuen Landweine empfehle ich
**spanische, italienische und Tiroler
Rotweine**

zu billigem Preise.

Hugo Rau.



und lade hiezu freundlichst ein.

Nächsten Samstag, den 26. ds. Mts., halte ich

Mehlsuppe

Carl Essig, Metzger.

Die Abstempelung der gekündigten
4⁰ Württ. Hypoth-Bank-Pfandbriefe
in 3 1/2 % mit den Endziffern 1, 3, 5, 7, 9 besorgt

E. Georgii, Calw.

Gummigalosen

besten Qualität bei

Chr. Zahn, Federstraße.

Zur Ausnützung meiner maschinellen Anlage übernehme ich das
Sägen von Brennholz,
sowie das **Schroten von Getreide zu Fütterungszwecken,**
auch empfehle ich mein Fuhrwerk zur Holzbeifahrt.

Hugo Rau.

Gebr. Schmidt,

Marktplatz 7. Pforzheim, Marktplatz 7.

empfehlen ihr Lager nachstehender Aussteuer-Artikel:

Bettbarchent und Federköper
in einfach und doppeltbreit,
Bett- und Matrazendrill,
Köllsch, Bett- und Möbelkaffee,
feinen, Halbleinen und Baumwolltuch
in einfach und doppeltbreit,
Handtücher, Tischtücher u. Servietten,
wollene Bettdecken u. Bettüberwürfe
in nur **soliden** Fabrikaten zu **billigen** Preisen.

Frisches gutes
Safermehl,
das Simri zu 3 M 20 S, sowie
gerissener Roggen,
pr. Doppelzentner 13 M 50 S,
gegen bar zu 13 M 20 S,
ist zu haben bei

Joh. Elias Luz
3. obere Mühle
in Naistlach.

1800 Mark

gegen I. doppelte Gütersicherheit sofort
oder bis Lichtmess an einen pünktlichen
Zinszähler

anzuleihen.

Näheres bei der Red. ds. Bl.

Ein Waggon sehr schöne große und
mittelgroße

Zwiebel

ist heute eingetroffen und erlasse ich solche
1 Str. zu 4 M, 10 Pfd. zu 60 S.

D. Herion.

Neuhengstett.
Einen Spazierschlitten
und einen 3bänkigen

Holzschlitten,

sowie etwa 80—100 Zentner

Heu und Dehmd,

worunter auch etwas Kleeheu, hat zu
verlaufen

Charrier, Bauer.

Hohenlohe'sche Suppen-Einlagen:

Safergrübe, Safermehl,
Erbsenwurst, Erbsenmehl,
Grünkernmehl und -Gries,
Kneipp's Kraftsuppe,
Brotsuppe mit und ohne Gemüse,
Julienne (Wurzelsuppe),
Dörr-Gemüse,
Victoria-Safer-Biscuit

bei

E. Georgii.

Älteste deutsche Schaumwein-Kellerei.
Gegründet 1826.

Kessler Seet.

G. C. Kessler & Co. Esslingen.
K. W. Hoflieferanten.

**Schürzenenglen,
Baumwollflanell,
Baumwolltuch in weiß u. blau,**
sowie **Arbeiter-Schürzen**
empfehle billigst.

W. F. Entenmann,
Biergasse.

Feinste
Süßrahmtafelbutter
von der Molkerei Neubulach ver-
kauft fortwährend zum Tagespreis
Dalkolmo.

Danksagung.

Ich litt seit langer Zeit an einer
Augenentzündung.
Nachdem ich bereits anderweitige ärzt-
liche Hilfe in Anspruch genommen hatte,
ohne daß sich irgend eine Besserung zeigte,
wandte ich mich an den homöopath.
Arzt, Dr. med. Volbeding, Düs-
feldorf, Königsallee 6, welcher mich
von meinen Leiden vollständig befreite.
Ich spreche daher Herrn Dr. med.
Volbeding hierdurch auch meinen innigsten
Dank aus.

Emma Fischer,
Großschirma bei Freiberg i. S.

Krazenfabrik.

Zu baldmöglichstem Eintritt wird ein
solider, tüchtiger

Reguleur

für dauernde Stellung gesucht. Offerten
mit genauer Angabe seitheriger Thätig-
keit, Alter und Gehaltsansprüchen sub
„K. F.“ befördert die Exped. ds. Blattes.

Ia. Speiseshmalz und Cocosnußbutter

empfehle billigst

Eugen Dreiß.

Vollsaftigen
Facon-Gmenthalerkäse,
Pfund 90 S,
reifen Herbst-Timburgerkäse,
bei Laibchen Pfund 45 S,
Winter-Timburgerkäse,
bei Laibchen Pfd. 40 S,
bei Kistchen von 25 Pfund an billigst
bei

J. F. Oesterlen.

Calw.
Frisches, reines **Wildberger
Wachholdergeälz**
ist zu haben bei

B. Knoll, Maurer.

Auktion.

Wegen Logisveränderung versteigere
ich am kommenden

Dienstag, den 29. Januar,
von morgens 8 1/2 und
mittags 1 1/2 Uhr an

in meiner seitherigen Wohnung:

Bücher, etwas Manns- und Frauen-
kleider, 2 Pelztragen und 1 Ruff,
einige Bettstücke und Zugehör, Kü-
chengeschirr, 1 besseren Sekretär, 1
Sopha, 1 St. und Kleiderkästen, 2
eichene Bettladen mit Rosten, Tische,
Koffer, Polsterstuhl, Kommode, 2
kleine Fässer, 1 Schröpfzeug, und
chirurgische Instrumente, 100 leere
Flaschen und allerlei Hausrat,
womöglich gegen bare Bezahlung.

L. Linkenheil, Auktioneur.

Knacht gesucht.

Einen tüchtigen Fahrknacht im Alter
von 25—30 Jahren sucht

J. Dreiss,
Brauerei.

Zu vermieten

sofort oder später: eine neuerrichtete
Wohnung von 2 Zimmern und
reichlichem Zubehör, sowie ein größeres
freundliches **Zimmer** mit Kochofen und
Holzplatz.

Gust. Sandt Wwe., Brauerei.

Altburg.
Am nächsten Montag
verkauft reine
Milchschweine
Johannes Weiß.

Mast- & Fresspulver für Schweine.

Grosse Futterersparnis, erregt Fresslust,
verhütet Verstopfung, reinigt das Blut,
bewirkt rasches Fettwerden und schützt
vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel
50 Pfg. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Geo Dötzer's pharm. Fabrik.
2 gold., 1 silb. Medaille.

Erhältlich in der vorm. Federhaff'schen
Apotheke in Calw.